



VG FURTH

www.landshuter-zeitung.de

Jungpflanzen am Schmankermarkt

Unterneuhausen. Eine reiche Käseauswahl bietet der Biohof Hagl und Kraml an. Die Kräuter, Gewürze, Suppen, Tees und Bonbons von Brunhilde Wojnowski sind eine wichtige Zutat für zahlreiche Gerichte und in der modernen Feinschmeckerküche unentbehrlich. Neben Obst und Gemüse gibt es Jungpflanzen für den Eigenanbau von Schmid-Seyffert, sie erweitern das umfangreiche Angebot der Marktbesucher mit vielfältigen, individuellen Spezialitäten aus der Region. Gemütlich wird es unter der Linde oder in der Markthalle beim abwechslungsreichen Kuchenbuffet oder den Köstlichkeiten des Gourmet-Standls. Das besondere Einkaufserlebnis am Lindenplatz kann man immer freitags von 15 bis 18.30 Uhr genießen.

Schafkopf-Turnier der Freien Wähler

Neuhausen/Weihmichl. Die Freien Wähler Neuhausen-Weihmichl veranstalten am Freitag ab 19 Uhr ein Preisschafkopf-Turnier im Schützenheim in Unterneuhausen. Die Startgebühr beträgt sieben Euro. Einlass und Anmeldung sind ab 18 Uhr. Die Sieger und weiteren Platzierten erhalten Geld- und Sachpreise. Die Schirmherrschaft übernimmt stellvertretender Landrat Fritz Wittmann.

Volkshochschule

Volkshochschule VG Furth

Kreative Metallkunst – Feuerschale: Heiko Barnat bietet am 2. Juli von 10 bis 16 Uhr einen kreativen Kurs der besonderen Art an. Vorhandene Feuerschalen können dabei umgearbeitet werden oder neue Schalen entstehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die benötigten Techniken wie Biegen, Schleifen und Schweißen werden vermittelt. Sicherheitsausrüstung wird gestellt. Wer ein neues Werk entstehen lassen möchte, soll dies bei der Anmeldung mitteilen, damit die benötigten Rohlinge bestellt werden können. Der Kurs findet in der Kunstwerkstatt in Furth bei einer Gebühr von 50 Euro, zuzüglich Materialgebühr ab 35 Euro, statt.

Querflöte – Instrumentalunterricht: Die Musikschullehrerin Brigitte Kapfhammer bietet im Musiksaal der Grund- und Mittelschule Furth 30 oder 45 Minuten Instrumentalunterricht an. 30 Minuten kosten 15 Euro und für 20 Euro wird 45 Minuten unterrichtet. Tag und Uhrzeit des Unterrichtes wird individuell mit dem Schüler oder den Eltern besprochen.

Info

Anmeldungen bis spätestens sieben Tage vor Kursbeginn sind unter www.vhs-vg-furth.de oder per Formular möglich. Information zur VHS VG Furth (Kurse) erhält man im Rathaus Furth und unter Telefon 08704-9119-36 von Montag bis Freitag zwischen 9 und 11 Uhr.

Rege Bautätigkeiten in der Gemeinde

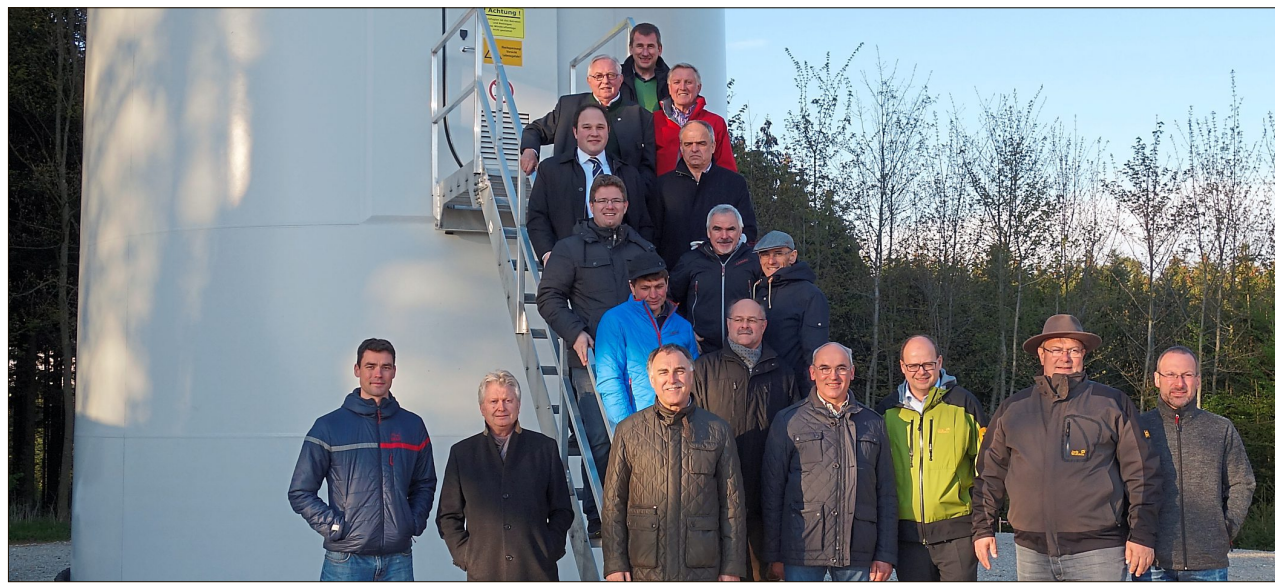
Pläne mit Windenergie auf Eis gelegt – Dank an Helfer bei Unwetter

Weihmichl. In der jüngsten Sitzung informierte Bürgermeister Sebastian Satzl den Gemeinderat über die Termine für Straßenbaumaßnahmen: Der Baubeginn für die Kreisstraße LA 24 mit Gehweg von Weihmichl nach Furth wurde auf den 18. Juli festgelegt. Am Wochenende vom 15. bis 17. Juli feiert die KLJB Weihmichl ihr Gründungsfest und aus diesem Grund kann mit den Straßenbauarbeiten erst danach begonnen werden. Der Termin für den Baubeginn „Langwies 3“ und die Ortsdurchfahrt von Zell wird zwischen 20. und 22. Juni erfolgen. Die Straßenbaumaßnahme „Verbreiterung der Kreisstraße LA 23 von Furth nach Unterneuhausen“ wird nach heutigem Sachstand 2017/2018 realisiert.

Die Planungen für den Bau des neuen Feuerwehrhauses in Weihmichl sind in vollem Gange und so wird das Gremium im nächsten Besprechungstermin am 22. Juni die geänderten Planungen bewerten.

Großes Thema war immer wieder die Windenergie in der Gemeinde. Hierzu besichtigte der Gemeinderat gemeinsam mit den Markträten von Pfeffenhausen mehrere Windkraftanlagen im Landkreis Landshut. Nach einer Besprechung Anfang Juni mit Bürgermeister Karl Scharf aus Pfeffenhausen schlug Satzl dem Gemeinderat vor, diese Thematik vorerst auf Eis zu legen, was einstimmig befürwortet wurde. An dem geplanten Standort darf ein Windrad lediglich mit einer maximalen Höhe von 157 Metern errichtet werden. Bei dieser Höhe wäre der Betrieb einer Windkraftanlage nicht rentabel.

Zu den aktuellen Unwetterkata-



Der Gemeinderäte von Weihmichl besichtigten gemeinsam mit den Markträten von Pfeffenhausen mehrere Windkraftanlagen im Landkreis Landshut.

strophen in Arth, Unterwattenbach, Neufahrn, Hohenthann oder Ergoldsbach durch die extremen Regenfälle bemerkte der Bürgermeister, von welcher großer Bedeutung es ist, in solchen Notsituationen gut vorbereitet zu sein. Er habe in diesem Zusammenhang die zuständigen Feuerwehrkommandanten gebeten, immer genügend befüllte Sandsäcke bereitzustellen. Diese müssen in Extremfällen schnell greifbar sein, um das Schlimmste verhindern zu können.

„Wenn man das Ausmaß der Zerstörungen durch die Überflutungen der Keller gesehen hat, wird einem angst und bange“, so Satzl. Er dankte allen Feuerwehrleuten, die bei den jüngsten Überschwemmungen in Arth im Einsatz waren. Sie hätten großartige und wertvolle Hilfe geleistet.

Zum Ende des öffentlichen Sitzungsteils berichtete Bürgermeister Sebastian Satzl von den Ergebnissen der SEPO-Fragebögen. Der demografische Wandel zeigt, dass die Anzahl der Rentner von aktuell 61 Rentnern pro 100 Arbeitnehmern im Jahr 2034 bei 80 Rentnern pro 100 Arbeitnehmer liegen wird. Anfang des Jahres hat der Landkreis Landshut über die Kommunen an alle Senioren Fragebögen verteilt lassen, um herauszufinden, welche Defizite die Senioren selbst vor Ort sehen.

Bürgermeister Satzl sieht zu dieser Thematik in der kommunalen Verwaltung und mit Hilfe von Ehrenämtern Möglichkeiten, seniorenpolitische Programme weiter auszubauen. Beratungen können Senioren beim VdK, bei der Caritas, in der AWO, bei den Krankenkassen

und bei den Rentenberatungen in Anspruch nehmen. Ehrenamtliche Helfer können diverse Veranstaltungen wie Spieletage, Vorträge, Ausflüge oder Besichtigungen organisieren.

Aufgabe der Gemeinde ist es Satzls Ansicht nach, in der Zukunft finanzielle Mittel in einem festen Budget für Senioren in den Haushalt aufzunehmen. Auch der erforderliche Raumbedarf sollte vor Ort in der Gemeinde geschaffen werden. „Darin sehe ich wegweisende Zielsetzungen für unsere künftige Gemeindepolitik. Seniorenarbeit muss ein fester Pfeiler in unserem kommunalen Maßnahmenpaket werden. Dies betrachte ich als eine von vielen wichtigen Aufgaben unserer Gemeinde für die Zukunft“, so der Bürgermeister. Weitere Themen folgten.

Gemeinde hat Deutschen Meister

Bernhard Gebendorfer holt Titel mit den Kelheimer Dartern

Weihmichl. Viele gute Nachrichten konnte Bürgermeister Sebastian Satzl in der jüngsten Gemeinderatssitzung vermelden. In der Gemeinde gibt es seit Kurzem einen Deutschen Meister – und zwar in der Sportart „Darten“. Die Kelheimer Dartler „Black Birds“ wurden als erster Verein Bayerns überhaupt Deutscher Meister im Darten. Bernhard Gebendorfer aus Edenland ist Mitglied der Mannschaft und konnte diesen großartigen Erfolg feiern.

Bürgermeister Satzl wird in einer Feierstunde Bernhard Gebendorfer bitten, sich in das Goldene Buch der Gemeinde einzutragen. „So ein erstklassiger Erfolg muss natürlich auch von gemeindlicher Seite entsprechend gewürdigt werden“, so der Bürgermeister vor dem Gemeinderat.

Die Radlergruppe von Neuhausen belegte den zweiten Platz bei der Radsternfahrt der Stadt Landshut und erhielt dafür eine Prämie von 750 Euro. „Dieses Geld wurde für den Kauf einer Basketballanlage für die Mittagsbetreuung an der Grundschule und einer Nestschaukel verwendet. Zusammen mit den Spenden der Vereine vom Christkindlmarkt 2015 in Neuhausen, den Spenden vom Klavierkonzert mit Roland Pfättisch und einer Spende der Raiffeisenbank Pfeffenhausen-Rottenburg-Wildenberg eG muss die Gemeinde zum Kaufpreis nur noch eine kleine Summe „drauflegen.“ Der Gemeinderat beschloss mit 11:1 Stimmen, den Differenzbetrag für die Anschaffung dieser Spielgeräte zu begleichen.

Weiterhin wurde einstimmig beschlossen, den Sportverein Neuhausen zum Zwecke des Kaufs eines Rasenmähers finanziell zu unterstützen. Auch die Feuerwehr wird von der Gemeinde ausgestattet. Man wird jedes Feuerwehrfahrzeug der vier gemeindlichen Wehren mit



Die Radlergruppe Neuhausen belegte Platz zwei bei der Radsternfahrt der Stadt Landshut und erhielt dafür eine Urkunde und eine Prämie von 750 Euro.

einem Digitalfunk ausrüsten. Diese werden im August und September eingebaut.

„Eine interessante Veranstaltung war die Fahrt nach Pentling“, berichtete der Bürgermeister vom Seniorenausflug zum Geburtshaus von Papst Benedikt. Dieses Ausflugsziel ist auf großes Interesse ge-

stoßen, denn 42 Senioren nahmen an der Fahrt teil.

Die Gemeinde Weihmichl hat sich mit der Gemeinde Furth, der Gemeinde Obersüßbach und dem Markt Pfeffenhausen zum „Hollendauer Tor“ zusammengeschlossen. In der Sitzung der ILE-Mitglieder am 5. April wurde durch Herbert

Wartner vom Architekturbüro raum + zeit sowie von Frauke Reiff vom Amt für Ländliche Entwicklung vorgeschlagen, dass zur besseren Vertiefung und Ideenfindung ein zweitägiges Seminar durchgeführt wird. Als Termin wurde die Zeit vom 14. bis 15. Oktober vorgemerkt. Der Ort wurde noch nicht festgelegt. Bürgermeister Satzl informierte die Gemeinderäte von der öffentlichen Sitzung des Kreistags, in der die Stellungnahme zum Bundesverkehrswegeplan 2030 behandelt wurde. Landrat Peter Dreier trug vor, dass der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 25. April mehrheitlich beschlossen habe, dem Kreistag zu empfehlen, zu den im Bundesverkehrswegeplan 2030 enthaltenen Infrastrukturmaßnahmen B15 neu und B299 (Ortsumfahrung Weihmichl und Neuhausen) positiv Stellung zu beziehen. Kreisrätin Gerlinde Seifert stellt hierzu den Antrag zur Geschäftsordnung: Die Abstimmung über die Stellungnahme zu den Maßnahmen B15 neu und B299 solle getrennt erfolgen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass er diese Trennung ohnehin vorgeschlagen hätte. Er verwies ferner auf die Eilbedürftigkeit, da heute der letzte Tag zur Abgabe der Stellungnahme sei.



Mit Sonne in Tennissaison gestartet

Neuhausen. Am Sonntag veranstaltete die Tennisabteilung des SV ihr Schleiferlturnier. Um 13 Uhr begrüßte Abteilungsleiter Johann Meier zwölf Teilnehmer. Organisiert wurde das Turnier wieder von Sportwart Alois Oberhofer. Nach einer kurzen Einweisung in den sportlichen und organisatorischen Ablauf stürzten sich die ersten Paarungen in den Wettkampf. Gespielt

wurde 25 Minuten und sollte es danach Unentschieden stehen, entschied der nächste Ballwechsel. Gespielt wurde in vier Dreier-Gruppen. Da zwei Teilnehmer punktgleich an der Spitze waren, musste man auf die Auswertung des Turnierleiters warten, wer das bessere Ende für sich hatte. Es wurde Alois Oberhofer vor Gaby Ostermayr mit je vier Schleifchen als Sieger geehrt.